



Was für eine Frage!! Da ihr alle da seid, nehme ich an, dass ihr **Lust habt**. Oder ist es eher Gewohnheit, gar Pflicht? Vielleicht hat es auch Überwindung gekostet, aus dem Haus zu gehen.

Und wie sieht es im Alltag aus?

Hast du immer Lust auf Andacht, ein Gespräch über Gott? Oder MIT Gott? Lust, sich von Gott brauchen, leiten, korrigieren zu lassen?

Ja, es gibt diese tollen Zeiten, wo wir motiviert sind, Gott spüren und erleben... Gott sei Dank dafür!

Aber ihr kennt sicher auch die anderen Zeiten, wo das Dranbleiben schwierig ist, lustlos, keine geistlichen Höhenflüge, Gott scheint weit weg, die Situation verbessert sich nicht, im Gegenteil...

David war offensichtlich nicht auf einem Höhenflug, als er diesen Psalm schrieb. Da sind viele Fragen bis hin zu Klagen und diese fast unerträgliche Ambivalenz zwischen **gut – böse, Gott – Welt, ja – nein, Wahrnehmung echt – Illusion, vertrauen – zweifeln**

Diese Hin- und Hergerissen-sein finde ich persönlich sehr schwierig, zermürend. Aber ganz offensichtlich gehört es zum Glaubensleben dazu! Wir sind herausgefordert, um unseren Glauben zu kämpfen, denn es gibt ja so vieles, das wir nicht einfach so verstehen. Wir müssen darum kämpfen, zu verstehen, das göttliche neu akzeptieren. Verstehen nicht nur mit dem Kopf, sondern mit unserem ganzen Sein, mit jeder Zelle unseres Körpers (Rebecca) Die Wahrheiten Gottes in unserem Leben zu verinnerlichen ist ein Kampf.

Dieser Psalm scheint mir hochaktuell, auch in unserer Welt scheint das Gottlose erfolgreich zu sein, die

Mächtigen prahlen, führen Kriege, kehren alles nach ihrer persönlichen Lust um... **Wo ist da Gott?**

Die Gute Nachricht ist: **Gott ist trotzdem da!**

Wenn es schwierig ist, dunkel, wenn wir nichts verstehen und denken, alles sei sinnlos und Gott ganz weit weg sei – dann dürfen wir **wissen**, dass das nur ein Teil der Realität ist! **Die geistliche Realität ist eine andere und die ist oft nicht immer so einfach zu erkennen.** Und noch schwieriger kann es sein, daran festzuhalten, trotz einer Umgebung, in der alles dagegen spricht. An den geistlichen Wahrheiten festzuhalten, erscheint in der Welt manchmal als träumerisch und realitätsfremd! Und wer will das schon sein??

David ging es auch so, dieser Psalm zeigt seinen Kampf, trotz allem äusseren Schein an der göttlichen Wahrheit festzuhalten. **Und wie machte er das genau?**

Viele Aufforderungen

Zuerst musste er sich zur Disziplin ermahnen:

1+ 8 Entrüste dich nicht

1 Beneide nicht

Rheineck 30.3.2025

- 8 Lass ab vom Zorn
- 27 Lass ab vom Bösen

Mein erster Eindruck war, dass diese **du sollst nicht – Aussagen**, diese ernsthaften Selbstermahnungen, einen sehr grossen Raum einnehmen. Aber es sind gar nicht so viele.

Erst beim genauen Hinschauen habe ich bemerkt, dass es mindestens doppelt so viele Aufforderungen gibt, auf Gott zu schauen und ihm zu vertrauen! 😊 (-> nicht vollständig, variiert je nach Übersetzung)

- 1 + 5 Vertraue auf den Herrn
- 4 Habe deine Lust am Herrn
- 5 Befiehl dem Herrn deine Wege
- 7 Schweige vor dem Herrn
- 7 + 34 Harre auf den Herrn
- 27 Tue Gutes
- 34 Halte seinen Weg ein
- 37 Achte auf den Rechtschaffenen

Das schein ein Geheimnis zu sein: bleib nicht an der sichtbaren Realität hängen, egal wie schlimm sie ist!

Denn dahinter verbirgt sich die Realität Gottes.

Macht uns das nicht realitätsfremd?

Nein! Denn genau wie David sehen wir ja was passiert und wir dürfen das auch beklagen, unsere Fragen dazu stellen, unsere Wut ausdrücken....

Aber wenn wir Gott kennen, können wir **weitergehen** 😊

Wir müssen da an diesem negativen Punkt nicht stehen bleiben, denn **wir haben einen positiven Gott** 😊 Er will uns aus dieser Lähmung **herausführen in sein Licht** 😊 !

David zeigt uns eine einfache Strategie in 3 Punkten, wie wir diese **Lust am Herrn** stärken können. Ich werde je *ein Beispiel* aus der Fülle der Aussagen herauspicken, denn vieles wiederholt sich auf ähnliche Weise, wie das in der jüdischen Literatur üblich ist. Wir können ja jetzt nicht auf alles eingehen.

1. Wende dich Gott zu

David stellte nicht die Frage, ob er Lust auf Gott habe, so wie ich am Anfang, es ist eine Aufforderung. Das heisst, du und ich wir müssen **Lust haben wollen!**

Kann man sich das quasi befehlen???

Ja, das geht! (Lachtelefon!) Es braucht Disziplin. Wie das Aufstehen am Morgen, trotzdem ich noch müde bin, etwas aktives für meine Gesundheit tun, obschon das Sofa so gemütlich ist...

Denn – wie geht der Vers weiter?

4 und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben die Bitte deines Herzens. = Gott **will** Herzenswünsche erfüllen 😊

Wow! Was für ein Versprechen!!!

Das heisst doch nichts anderes, als dass **Gott dich und mich SIEHT.** Er kennt uns genau und weiss, was da in uns drin ist, er weiss, was wir brauchen, und kennt unsere tiefsten Sehnsüchte und Wünsche. **Und er kümmert sich drum!** 😊 Ja, er wartet darauf, dass wir uns ihm zuwenden, damit er uns beschenken kann!

Und wenn wir das erleben, erfüllt uns eine Freude, die viel tiefer ist als Freude an Materiellem oder Ansehen bei den Menschen.

2. Gott kämpft den geistlichen Kampf für uns

In einigen Versen wird anschaulich dargestellt, wie vergänglich das Menschliche ist, die Macht, der Glamour:
Rheineck 30.3.2025

schon in V.2: Wie das Gras werden sie schnell verdorren und wie das grüne Kraut verwelken.

Das sind Gerichtssprüche über Menschen, die selbstherrlich und rücksichtslos leben. Menschen, die nicht nach Gott fragen und ihr Leben nicht nach ihm ausrichten. Solche Menschen greifen die Gläubigen oft an und das ist wohl etwas vom schwierigsten! V. 12 & 14:

12 Der Gottlose schmiedet zwar seine Pläne gegen den, der nach Gottes Willen lebt; gehässig fletscht er die Zähne gegen ihn.

14 Die gottlosen Gewalttäter ziehen ihr Schwert und spannen den Bogen, um den Wehrlosen und Armen umzubringen und um aufrichtige Menschen niederzumetzeln.

Es ist schwierig auszuhalten, wenn man persönlich angegriffen wird. Vielleicht wird man lächerlich gemacht, gemobbt, nicht ernst genommen, übersehen...

Die Gläubigen stehen immer im Schussfeld, das muss uns (leider!) bewusst sein.

ABER:

13 Aber der Herr kann darüber nur lachen, denn er sieht den Tag des Gerichts kommen.

15 Aber ihr Schwert wird in ihr eigenes Herz dringen, und ihre Bogen werden zerbrechen.

Es sind lächerliche Versuche des Satans, uns zu schwächen, denn wir stehen auf der Seite des Siegers! Gott selber lacht darüber und wie ein Bumerang wird das Böse auf solche Menschen zurückfallen. Oft dauert das lange, aber es kommt! Darauf können wir uns verlassen.

3. Die Verheissungen

11 Doch die Friedfertigen (Sanftmütigen) werden das Land als Besitz erhalten, sie werden sich freuen an einer Fülle von Frieden und Glück.

Diese Aussage erinnert uns an die Bergpredigt von Jesus, in Mt.5,5, da nimmt er den ersten Teil dieses Verses wörtlich auf. Dass die Sanftmütigen und Friedfertigen Land erhalten werden, kann sich auf die Landeinnahme des Volkes Israel beziehen, als sie nach der Wüstenwanderung ins versprochene Land kamen.

Aber auch auf das **himmlische Erbe**. **Wir sind alle Erben des Himmelreichs**, das ist uns zugesagt. Und weil Jesus in uns lebt, sind wir jetzt schon in diesem himmlischen Land verankert, wir haben jetzt schon Teil daran. Andersherum gesagt: **ein Stückchen dieser göttlichen Herrlichkeit lebt**

schon in uns und das ist die grosse Freude (oder Lust) an Gott. Das hilft uns

1. Uns Gott zuzuwenden
2. Vertrauen, dass Gott für uns kämpft und siegt
3. Gott und seinen Verheissungen glauben

Deshalb schliesse ich meine Predigt mit einem Zitat von Debora Rosenkranz, wir hören vor dem Frühstück immer ihre Andacht. Kürzlich sagt sie: **PP7**



Darauf können wir vertrauen!

Amen!